

Im Kombinat selbst entwickelt: ein Fahrtrainer, an dem ein betriebsechtes Anti havarietrainin g absolviert werden kann. Unser Foto zeigt die Kollegen Paul Kahlert (l.) und Emil Schmidt (r.) bei einer Übung, betreut von den Genossen Waldi Steiner (2.v.l.) und Hilmar Hilbrand.

Foto: Ren6 Bär



Kombinates, von gleicher Bedeutung sind wie die Intensivierungskonferenzen. Sie ergänzen wesentlich die Schlußfolgerungen, die sich die Parteileitung durch ihre Kommission „Arbeits- und Produktionssicherheit“ dafür vorbereiten läßt. Mit Hilfe dieser Kommission sorgt die Leitung auch dafür, daß die, ehrenamtlichen Sicherheitsaktivs andererseits eine einheitliche politische Anleitung für die Arbeit erhalten.

Ihre persönliche Verantwortung haben die staatlichen Leiter jetzt besonders dort wahrzunehmen, wo es darum geht, die Schlußfolgerungen aus dem vergangenen Winter zu realisieren. Es handelt sich dabei sowohl um Beschlüsse zur Leitungstätigkeit als auch um solche, die uns sichern sollen, daß selbst unter schwierigsten Bedingungen die Kohlewagen ordentlich entladen und gereinigt, die Gleise betriebsbereit gehalten werden und stets die notwendigen Frostschutzmittel vorhanden sind.

Dabei sind alle Aktivitäten für Ordnung und Sicherheit fest in den Wettbewerb eingebettet.

Bei uns gilt: Wettbewerbssieger, auch Träger des Titels „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ kann nur werden, wer es ernst nimmt mit der Sicherheit im Betrieb. Bezeichnend ist, daß bewährte Kollektive — wie das der Erkundung und Entwässerung — gleichzeitig den Titel „Bereich der vorbildlichen Ordnung und Sicherheit“ erworben haben.

Ständig veröffentlicht die Betriebszeitung auf ihrer ersten Seite Beispiele von Kollegen, die vorbeugend für Ordnung und Sicherheit sorgen oder umsichtig Havarien verhinderten. Sie benutzt diesen Platz aber auch, um Mängel und ihre Verursacher offen beim Namen zu nennen.

Mit allen diesen Maßnahmen wollen wir sichern, daß das Betriebskollektiv seinen Auftrag erfüllt, täglich und auch unter komplizierten Bedingungen Bevölkerung und Volkswirtschaft mit den erforderlichen Mengen an Kohle zu beliefern.

Adolf Hampf
Sekretär der BPO

im VEB Braunkohlenkombinat Bitterfeld

Leserbriefe

Bewußte Haltung vor Kandidatenzeit

Die kontinuierliche Erhöhung der Kampfkraft unserer APO TKO-Film im VEB Filmfabrik Wolfen ist erklärtes Ziel aller Genossinnen und Genossen. Im Beschluß der Berichtswahlversammlung und in den Programmen der Parteigruppen wurde es auch festgehalten.

Sehr gute Ergebnisse wurden in Vorbereitung des 30. Jahrestages unserer Republik bei der zahlenmäßigen Stärkung unserer Partei in unserer APO erreicht. Im August und September konnten in den Mit-

gliederversammlungen fünf junge Kolleginnen und Kollegen als Kandidaten aufgenommen werden. Vorangegangen waren zielgerichtete Gespräche von APO-Leitungsmitgliedern mit ihnen zum Statut und zum Programm der SED. Das bot den jungen Mitarbeitern unserer Abteilung die Möglichkeit, sich über spezifische Fragen der Politik der Partei zu informieren. Erfahrene, langjährige Mitglieder unserer Partei übernahmen die Bürgschaften.

Aus den Bürgschaften für die Kandidaten geht hervor, daß es sich bei allen fünf um junge Menschen handelt, die schon Reife und politisches Verständnis bewiesen haben. Zwei von ihnen wurden schon als Parteilose Mitglieder unserer Kampfgruppen und bewiesen damit ihre klassenbewußte Haltung. Eine Kandidatin hatte 1977 ihre Lehrzeit abgeschlossen. Gleich darauf half sie, in ihrer Abteilung das durchgängige Schichtsystem einzuführen. In der Folgezeit qualifizierte sie sich zur stellvertretenden Abteilungsschichtverantwortlichen. Ein weiterer Kandidat arbeitet seit längerem